

Antrag

Fraktion der SPD, Linksfraktion

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD, Linksfraktion

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

16.06.2021 BVV

BVV/042/VIII

Betreff: Barrierefreie Umgestaltung von Bushaltestellen im Bezirk Pankow**Die BVV möge beschließen:**

Die BVV Pankow ersucht das Bezirksamt in Erweiterung und Konkretisierung der Drucksache VIII-1326, die folgenden Bushaltestellen aufgrund ihres Fahrgastaufkommens mit Priorität für die barrierefreie Umgestaltung im Rahmen der Umsetzungsstrategie in beiden Fahrtrichtungen vorzusehen und die dafür erforderlichen Planungsunterlagen sukzessive zu erstellen.

- Mühlenstraße (M 27)
- Arnold-Zweig-Straße (250)
- U-Bahnhof Vinetastraße (250)
- Treskowstraße (255)
- S-Bahnhof Blankenburg (150, 154)
- Prenzlauer Promenade/Kissingenstraße (255)
- Hermann-Hesse-Straße/Waldstraße (107, 150)
- Elsa-Brändström-Straße/Neumannstraße (250)
- Rathaus Pankow (155)
- S-Bahnhof Wollankstraße (M 27, 255)
- Görschstraße (M 27)
- S+U Pankow einschließlich Granitzstraße (M 27, X 54, 250, 255)
- Pasedagplatz (X 54, 156, 158)

Berlin, den 08.06.2021

Einreicher: Fraktion der SPD, Linksfraktion,
Fraktion der SPD: BV Marc Lenkeit, BV Roland Schröder
Linksfraktion: BV Wolfram Kempe, BV Matthias Zarbock

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss
_____ für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Mit dem Beschluss der Drucksache VIII-1326 hat die BVV Pankow der Bedeutung des Themas Rechnung getragen und das Bezirksamt mit einer Umsetzungsstrategie und der Ermittlung der dafür erforderlichen Personalkapazitäten und Finanzmittel beauftragt. Im Rahmen der AG ÖPNV wurde mit der BVG über die Umsetzung diskutiert. Im Ergebnis bestand zwischen der BVG, dem Bezirksamt und den Vertreter:innen der BVV Einigkeit darüber, dass die Haltestellen mit einem besonders hohen Fahrgastaufkommen als erste im Rahmen der Umsetzungsstrategie vorgesehen und geplant werden sollen. Deren barrierefreie Umgestaltung bietet den höchstens Nutzen für die Pankowerinnen und Pankower, da auf diesem Wege schnell möglichst viele einen leichteren Ein- und Ausstieg bei der Nutzung von Bussen erhalten werden. Zur Beschleunigung des Verfahrens hat die BVG daraufhin die besonders stark frequentierten Haltestellen ermittelt und für diese übermittelt. Diese sind im Antragstext benannt und sollen mit diesem Beschluss für die Strategie und die konkrete Umsetzung genutzt werden.